

## Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

<b>Obj.-Dok.-Nr.</b>	08967456
<b>Kreis</b>	Erzgebirgskreis
<b>Gemeinde</b>	Geyer, Stadt
<b>Anschrift</b>	Zwönitzer Straße 3; 5
<b>Gem. * Fl-stck. * Flur</b>	Geyer * 443/1; 449
<b>Bauwerksname</b>	St.-Wolgangs-Kapelle; Hospitalkirche

### Kurzcharakteristik

Kapelle (Nr. 3) und Aufbahrungshalle (Nr. 5) eines Friedhofes; spätgotisches Kirchlein, neogotische Trauerhalle, baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung

### Denkmaltext

Am nordwestlichen Ortseingang, am Rand des alten Stadtkerns liegt die Kapelle des Bergbauheiligen St. Wolfgang. Als Bergkapelle Ende des 15. Jahrhunderts errichtet, wird sie auf dem Meilenblatt 1789 als Spitalkirche bezeichnet. Das Kartenwerk verzeichnet an dieser Stelle eine Art kleine Vierflügelanlage und einen rückwärtigen Bau – man kann vermuten, dass sich auch das eigentliche Hospital hier befunden haben könnte. Der Friedhof war räumlich abgetrennt und nach Westen separiert. Zwischen 1856 und 1875 war die Kapelle Brandruine; danach erfolgte ein Wiederaufbau des heute erhaltenen Bauwerkes. 1926/27 wurde eine umfangreiche Restaurierung vorgenommen, bei der der Außenputz abgehakt, eine Sakristeianbau an der Südseite abgerissen und das Mauerwerk verfugt wurde. Da die Mauern im östlichen Bereich der Kapelle Rissbildungen aufwiesen, wurden vier Strebepfeiler angebaut, um die Wände zu stützen. 1957 wurde ein Sakristeianbau an der Westseite der Kirche vorgenommen.

Der kleine einschiffige, im Kern spätgotische Bau weist östlich einen Dreiachtelschluss auf. Das steile Dach ist allseits abgewalmt, von einem Dachreiter bekrönt und mit einer Naturschieferschablonendeckung versehen. Das unverputzte Natursteinmauerwerk aus dem ortsüblichem Granit mit Maßwerkfenstern; auf der Nord- und der Südfassade jeweils ein Rundbogenportal mit Stabwerk aus den 1920er Jahre. Der westliche Anbau der 1950er Jahren ist dem Hauptbau in seiner Substanz angepasst, weist aber gerade Fenster- und Türabschlüsse auf und ist dadurch als neuere Zutat erkennbar.

Die Aufbahrungshalle in neogotischen Formen war Plänen der 1920er Jahre nach – zu dieser Zeit wurde eine Erweiterung mit »Wohnung für den Totenbeinmeister« geplant – ursprünglich mittig mit einer Durchfahrt erschlossen. Diese ist später auf der Ostseite mit einem dem Bestand angepassten Fenster geschlossen worden und weist jetzt einen Zugang vom Friedhof aus auf. Auf diesem eine Grabanlage in den klassizistischen Formen eines kleinen Tempels.

Die Anlage ist mit der St. Wolfgangskapelle, Aufbahrungshalle, Einfriedung, Stützmauer und dem anschließenden Friedhof mit Grabanlage baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung

LfD/2019

**Datierung** Kern Ende 15. Jh. (Kapelle); 2. Hälfte 19. Jh. (Parentationshalle)

**Ausweisungsstelle** Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



**Fotonummer** CV/73/9  
**Aufnahmejahr**  
**Fotograf**  
**Beschreibung** Kapelle eines Friedhofes



**Fotonummer** CV/73/10  
**Aufnahmejahr**  
**Fotograf**  
**Beschreibung** Aussegnungshalle eines Friedhofes



**Fotonummer**  
Aufnahmejahr  
Fotograf  
Beschreibung

**CV/73/11**

Aussegnungshalle eines Friedhofes



**Fotonummer**  
Aufnahmejahr  
Fotograf  
Beschreibung

**LVI/61/35A**

1997  
Ehrlich  
Aussegnungshalle



**Fotonummer**  
Aufnahmejahr  
Fotograf  
Beschreibung

**LVI/61/36A**

1997  
Ehrlich  
Geschichtslehrpfad Geyer Nr. 22KEIN DENKMAL



**Fotonummer**  
Aufnahmejahr  
Fotograf  
Beschreibung

**LVI/37/19A**

1997  
Ehrlich  
Kapelle



**Fotonummer**  
Aufnahmejahr  
Fotograf  
Beschreibung

**LVI/37/20A**

1997  
Ehrlich  
Aussegnungshalle



**Fotonummer**  
Aufnahmejahr  
Fotograf  
Beschreibung

**LVI/37/21A**

1997  
Ehrlich  
Kapelle



**Fotonummer**  
Aufnahmejahr  
Fotograf  
Beschreibung

**F 08967456 A**

2018  
Gühne, Dorit  
Aussegnungshalle, Ansicht von SO



**Fotonummer**  
Aufnahmejahr  
Fotograf  
Beschreibung

**F 08967456 B**

2018  
Gühne, Dorit  
Aussegnungshalle, Ansicht von NW



**Fotonummer**  
Aufnahmejahr  
Fotograf  
Beschreibung

**F 08967456 C**

2018  
Gühne, Dorit  
Kapelle, Ansicht von Süden



**Fotonummer**  
Aufnahmejahr  
Fotograf  
Beschreibung

**F 08967456 D**

2018  
Gühne, Dorit  
Kapelle, südlicher Eingang



**Fotonummer**  
Aufnahmejahr  
Fotograf  
Beschreibung

**F 08967456 E**  
2018  
Gühne, Dorit  
Kapelle, Ansicht von Westen



**Fotonummer**  
Aufnahmejahr  
Fotograf  
Beschreibung

**F 08967456 F**  
2018  
Gühne, Dorit  
Kapelle, Ansicht von NO



**Fotonummer**  
Aufnahmejahr  
Fotograf  
Beschreibung

**F 08967456 G**  
2018  
Gühne, Dorit  
Kapelle, Haupteingang Nordseite



**Fotonummer**  
Aufnahmejahr  
Fotograf  
Beschreibung

**F 08967456 H**  
2018  
Gühne, Dorit  
Stützmauer am Zugang zur Anlage



**Fotonummer**  
Aufnahmejahr  
Fotograf  
Beschreibung

**F 08967456 I**  
2018  
Gühne, Dorit  
Linden am Zugang zur Anlage

## Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

